nuar

Ine

hlend

eten

t fconner

und Bi

ür Bür

nftrafe

lusficht

Be 13

iprechen

tehenb ter u.

hnung

rt baf.

Tet Tannusbote erfcheint taglich auger an Sonn. und Feiertagen.

Bezugspreis Me Bab Domburg einfolieflich Bringerlohn 2.50, burch bie Boft (abne Beftellgebühr) IR 2.25 im Biertelfahr.

Bochenkarten: 20 Bfg. Gingelnummern : neue 5 Bfg., altere 10 Bfg.

Die Musgabe ber Beitung erfolgt nachm. 81/2 Uhr.



Angeigen toften bie ffinf. gefpaltete Beile 15 Bfg., im Reflameteil 80 Bfg.

Bet öfteren Dieberholungen mirb entfprechenben-Rabatt gewährt.

Dauerangeigen im Bobnungsanzeiger merben nach Uebereinfunft berechnet.

Beidaftsftelle unb

Shriftleitung:

Aubenitrage 1. Fernipr. 9.

Derb m Reller, Tagebuch des zweiten Jahres bes Weltfrieges. taum L Rähen

Jan. 16.

Raft überall Rube, vielfach burch Bitftrage grungsperhaltniffe bebingt.

ohnu Die moralischen Gründe für Rumaniens er fpår Niederlage.

Dhille Unter biefem Titel veröffentlicht in "Stod-Bohnun Dims Dagblad" vom 24, 12, 1916 ein rumaeten gelicher Student, ber lange in Paris ftubiert mit Ant und mit frangofifchen wie mit rumanille b. Eben Berhaltniffen wohlvertraut ift, jein Ar-Itel, in bem folgendes ausgeführt wirb:

Die Erflärung für ben rafchen Bufammenhttttligud Rumaniens ift nicht nur in militari-Stock ben, sondern auch in moralischen Urfachen gu em Bunden, Rumanien leibet unter bem Dangel ieten iner natürlichen Entwicklung; es ist ein enstraßeruhreises Rind. Bon starkem slawischen Eintete un lag und lange Beit fulturell gang unter awifder herricaft ftebend. hat es gu natio-Iftrage Dem Bewußtfein erwacht, ploglich feine Bun mit behörigfeit zu ber großen romanischen Someft Obfier "Granfreich" entbedt und frampfhaft familie tren Rultur fich aufzupfropfen bemüht. Das eism. gutt biefer flaffenbe 3wiefpalt in bem Wollen ib Konnen biefes Bolfes, baber biefe Großburgftr tannelucht und Affettiertheit auf allen Geeten, die fo topifch für ben Rumanen ift handelt fich babei natürlich nur um die DIIIIIberen, aber ausschlaggebenben Schichten,

eten (3 del und Bourgeoisie. Das gesuchte, theatra-ich lu cibe in der Sprache, die defadente Literatur, ich such fache Lebensauffassung, die rotesten fozialen Buftanbe, ichließlich auch bie elbstüberhebung, mit ber fie mit ber Kriegs-Ohnuntlärung ben Bentralmächten ben Tobesftoff perplat) in versetzen meinten — alles bas geht auf vermiete ne große Ursache zurud.

Bolitifch zeigt Rumanien bei freiefter Ber-

gftraße Politisch zeigt ber belgischen nachgebisdet numidtantte Beamtenwillfur In Guro ibt es taum ein Land, wo individuelle Freieit und Menschenrechte so wenig gelten, als hillifer. Rumaniens foziale und politifche Struteftr. Liatt, fo fahrt ber Berfaffere fort, weift Ubervermiemupt bie ftartften Wiberfprfiche auf. Die iggoffe Irmut ber großen Mehrzahl bes Bolfes fieht grellem Gegensat zu bem natürlichen Reich-Mung um bes Landes. Rot und Elend bei ben 5 Riffionen Bauern, die eine fleine Minorität nebft Buon Grofgrundbefigern und Bolitifern in ju verbirticaftlicher Knechtschaft halt, haben stets ahmen de Traume bes offiziellen Rumantens burchreugt. Es ift bie Agrarfrage, bie bas Leben s jungen Staates vergiftet hat, und in-Bohn treft ift fie auch eine ber Sauptursachen ber fämtl. 3 m. Roionsgefühl bei biefen Bauern porftellen, Die tenade em Sunpertobe nabe find, und beren Gerechateitsgefühl und Billigfeitefinn ein Minthnun erium nach dem andern fnstematisch zu erht, Gafiden fuct? Die follte man wohl ben rumauch Diffchen Bauern für bie Befreiung ber Rumieten, fanen unter frember Berrichaft begeiftern Sudwig binnen, wo beren wirtschaftliche Lage und laterielle Wohlfahrt ihm felbst als fernes ouisenstbeal vorschwebt, nach bem er ficher ftreben lag eindurbe, wenn nur feine matertellen Gorgen (Ind bie Unwiffenheit, unter beren Drud er mmerlich fein Leben friftet, ihm Beit gum gem Gentachbenten liegen? Die burch foviele Unbilen jur Bergweiflung getriebenen Bauern thoben fich 1907. Im Blute von 11 000 Aust Bauern wurde ber Aufftand erftidt, und bas traße and feste fein Leben bes hohlen Scheines

So braucht man fich nicht gu munbern, baf hпиприе rumanifden Bauern, die die Mehrgahl des

ftrage

Heeeres ausmachen, fich ohne Ueberzeugung und Begeisterung ichlagen. Rumanien bebaif innerer Reformen, eines Körnchens fogialer Gerechtigfeit und Mitgefühls für bie Landbeveölferung, nicht die poblematifche Annett'on von Gebieten, Die hiftorijch nie gu ihm

Sat gegen die Deutichen, die er nur als Behrer und Meifter fennt, liegt bem rumanifichen Colbaten fern. Rie haben fie in feis ner Borftellungswelt als Gegner figuriert, fonbern als bas Bolt, mit bem er in frieblichen Sanbelsbeziehungen ftanb, bos feine Industrie geschaffen, fein Land wirticaftlich gefördert hat. Gein Sag richtet fich vielmehr gegen die "ciokoi", die Abeligen und Großgrundbefiger. Diefer Sag bilbei ben ftanbigen Grundton ihrer Lieber, ihrer Rlagen.

Benn nur bie beutichen Behorben, fo ichliekt ber Artifel, bie bas befette Rumanien verwalten, ein wenig Mitgefühl für ben Bauern zeigen und biefe 5 Millionen, fest in Effaverei Schmachtenben, nur ein ffein wenig nachfichtiges Wohlwollen fpuren laffen, fo wird bies Bolt gum erften Male mit einem Gefühl ber Erleichterung aufatmen.

Dann merben viele Rumanen bie Rieberlage bes offiziellen Rumanien als tein Eteignis von hober fogialer Gerechtigfeit an-

Die beutich : türfischen Berträge.

Berlin, 15. Jun. (209. Amtfich.) Unterm 11. Januar find im Auswartigen Amt von ben Bevollmächtigten bes Deutschen Reiches und Osmanischen Reiches eine Reihe von Bertragen unterzeichnet worben, die bestimmt find, bie Rechtsbeziehungen zwischen ben beiben Reichen in erichöpfenber Beife gu regeln. Es find bies ber Ronfularvertrag, ber Bertrag über ben Rechtsichut und bie gegen-feitige Rechtshilfe in burgerlichen Angelegenheiten, ber Auslieferungsvertrag und ber Rieberlaffungsvertrag, sowie ber Bertrag über die gegenfeitige Buführung von Behrpflichtigen und Fahnenflüchtigen ber Landund Geeftreitfrafte. Dagu tommen fünf meitere Bertrage, nach welchen bie Beftimmungen ber bezeichnenten Rechtsvertrage auf Die beutichen Schutgebiete ben befonderen Berbaltniffen biefer Gebiete entsprechend ausgebehnt merben. Die Pertrage sollen bas in ber Turfet bisher in Geltung gemefene Snftem ber fogenannten Rapitulationen burch neue, bem mobernen europäischen Bolferrecht entfpredenbe Beftimmungen erfegen,

Die amtliche Auslassung Reuters.

Gine Erwiderung.

Berlin, 15. Jan. (IBB.) Bon befugter informierter Geite ift bas Bolffiche Telegraphen-Bureau ermächtigt, auf bie amtliche Auslaffung bes Reuterichen Bureaus über bie beutsche Rote an Die Reutralen folgendes zu erwidern: Die Fragen und Bormurfe, Die bas Reuteriche Bureau im Auftrage ber englifden Regierung erhebt, find für niemand mehr neu, es find biefelben Phrafen, bie langft miberlegt worben find. Wir ftellen einige Gegenfragen. Sat nicht Gren erflatt, er verzichte auf bie Ronferengibee, wenn es Deutschland gelinge, Defterreich-Ungarn gu bireften Berhandlungen mit Rufland gu bringen, und ift bies Deutschlands bauernben Bemlihungen nicht gegludt? War nicht bie Anerbietung eines Schiedsgerichts an bemfelben Tage, wo Rugland gegen Defterreichellngarn, ben Bunbbesgenoffen Deutschlands, bas biefem vertragsgemäß zur Silfe verpflichtet war, mobilifierte, ein Unfinnen, auf bas Deutschland nur fo reagieren fonnte, wie es reagierte? Sat nicht ber englische Botichafter in Betersburg ichon am 25. Juli Sfasonow gewarnt, die Mobilisation anguordnen, weil Deutschland nicht mit einer Gegenmobilifation fich begnügen tonne, fonbern fogleich ben

Rrieg erflären muffe? Sat nicht Graf Pourtales Sfajonom bauernd basfelbe gefagt? Satte es nicht England in ber Sand, bem Kriege fern gu bleiben, wollte es nicht vielmehr bie Gelegenheit beugen, um über Deutschland herzufallen, indem es Gren abgelehnt hatte, neutrol zu bleiben, felbft wenn Belgiens Reutralität, ober bie Integrität Franfreichs und die frangofilden Rolonien von Deutichland garantiert worben waren? Spricht baraus und aus der ftriften Weigerung überhaupt bie Bebingungen zu nennen, unter benen Großbritannien neutral bleiben murbe, nicht ber absolute Angriffswille Englands? Sat fich nicht Rugland bei England nach vollzogener Mobilisation für die feste Saltung bedanft, die England Deutschland gegenüber eingenommen habe? Warum ichweigt bie Reutermelbung über Irland, wo englische Offiziere unichuldige Iren aus reiner Luft am Ibten ohne Kriegsgericht erichoffen? Erinnern lich bie Englanber nicht an bie Rongentrationslager mabrend bes Burenfrieges, wo Taufenbe unichulbiger Burenfinder gu Grunde gingen; weiß die englische Regierung nicht, wie eine große Angahl Buren noch jest über England benkt? Sind ber englischen Regierung bie Dumabebatten fiber bie Behandlung berFremboolfer in Rugland unbefannt? Roch reulich fagte ber ruffische Abgeordnete Tichenkeli in der Duma, daß oft auf der Tribüne ber Duma bavon gesprochen murbe, bag bie ruffische Regierung mahrend des Krieges alle menichlichen und gottlichen Gefete binfictlich einer gangen Reihe Bolterichaften verlegt habe. Burden nich nach bem unan? fechtbaren Zeugnis ruffifder Dumamitglieder jahlicfe Juben in Rugland unichuldig aufgehangt Mohammebaner im Rautafus ju Tobe gequalt? Stellten nicht England und Frantreit unter bem beuchlerifchen Mantel ber Schuhmacht an bas fouverane Griechenland Forberungen, Die weit über bie Forberungen hinausgingen, bie feinerzeit Defterreich-Ungarn an Gerbien zu ftellen gezwungen war? Was die Kolonien anlangt, so hat Deutschland die feinigen alle burch friedliche Abmachungen gewonnen. Es hat auch fein Schuldfonto aufzuweisen, wie bas, mit bem England in Indien und Frankreich in Maroffo belaftet find. Rann England irgendeinen Beweis bafür erbringen, bag Deutschland por ber Auslegung bes englischen Minenfelbes in ber Rorbfee Minen anderswo als an ber beutschen und englischen Rufte und in ben Bufahrtftragen gu ben englifchen Gemaffern nach entsprechenber Warnung an bie Reutralen gelegt hat? Ift nicht ber bentiche Unterfeebootfrieg lediglich eine Bergeltings magregel gegen die englische Aushungerungspolitit? Ift es ben Englandern befannt, bag Paris eine Festung war, die von Deutschland regelrecht nach ben Gefeten bes Krieges belagert murbe? 3ft ben Englanbern befannt, baft er ruffifceGefangenenlager gibt, in benen mahrend bes Krieges viele Taufenbe beuticher Gefangener elend ju Grunde gingen, in Togft allein 17 000? Weiß man in Europa, bag in mander Gefangenenlagern bie Leichen ber Berfterbenen in gefrorenem Buftanbe übereinanbergeftapelt por ben Lagern aufgefdichtet wurden? Warum ermannt bie Reuternote swar ben "Lufitania"-Fall, nicht aber bie Brogroms in Johannisburg, London und Mostau, ben "Baralong"-Fall, ben "King Stephen", ben Rall Relicie Bfabt, Die Erichiefung unichuldiger beutscher Kaufleute in Darotto, die Ermordung bes beutichen Botichaftsbeamten Kattner unter ben Augen und mit Billigung ber ruffifchen Polizei? Warum beicaftigt fich bie englische Preffe nicht mit ben englifden Anerbietungen über Belgien im Jahre 1887? Bermeibet man, ju gefteben, bag bie englische Regierung zweierlei Interpretationen bes Bolferrechts fennt, je nachbem die eine ober andere ihren Interellen nütlich ift? Warum verbot man in England bie Beröffentlichung ber belgischen Gefanbtenberichte über bie Ginfreisungspolitit Englands? Schänt man fich feiner eigenen Taten?

Die letten Kriegsberichte.

Großes Sauptquartier, 15, 3an. (203.)

Meftlicher Kriegsschauplag.

Rördlich ber Comme halt bas lebhafte Urtilleriefener an.

Während an mehreren Stellen Borftobe feinblicher Patrouillen abgewiesen wurden, gelang es eigenen Erfundungsabteilungen burch erfolgreiche Unternehmungen Gefangene und Mafdinengewehre einzubringen.

> Deftlicher Kriegsichauplag. Front bes Generalfelbmarichalls Bring Leoplb von Banern.

Bei trübem Wetter blieb bie Gefechtstätigfeit gering.

Front bes Generaloberft Erzherzog Joseph. Rördlich bes Gufita-Tales wurden unfere neu gewonnnenen Stellungen von farten ruffifden und rumanifden Kraften angegrif-

fen. Der Feind ift überall abgefchlagen. Beeresgruppe bes Generalfelbmaricalls v. Madenfen,

3wifden Bugaul und Gereth-Munbung murbe tron ungunftiger Mitterungsverhaltniffe ber lette von ben Ruffen füblich bes Gereth noch gehaltene Ort Baboni im Sturm genommen.

Magebonische Front. Unverändert.

> Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Berlin, 15. Jan., abenbs, (WB. Amtlich.) 3m Weften und Often geringe Gefechts-

3wifchen Caffinu- und Gufita-Tal fowte bei Funbeni find ftart ruffifde Angriffe abge-

Wien, 15. Jan. (BB.) Amtlich wird ver-

Deftlicher Kriegsichauplan.

Osmanische Truppen stürmten geftern nachmittag bas Dorf Barbent, ben letten durch ben Feind noch besetzt gehaltenen Ort fühlich bes Gereth. Am Gubflugel ber deerestront des Generaloderit Eaderzog führten Ruffen und Rumanen ftarte Angriffe gegen bie in ben letten Tagen von uns gewonnenen Stellungen nörblich bes Gufita-Iales. Die Angreifer murben überall abgeichlagen. Beiter nörblich nichts Reues.

Italienifder Kriegsichauplat.

An ber Dolomiten-Front fprengten unfere Truppen in ber vergangenen Racht am grofen Laggazuot bas Felsband an ber Gubwand amiiden eigener und feinblider Stellung ab. Die Sprengung ift volltommen gelungen. Eine breite Rluft trennt nun bie beiben Geg. ner. An ber Karstfront zeitweise lebhafte Artifferietätigfeit.

Guboftlicher Kriegeschauplat, Unverändert.

Der Stellvertr. bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Felbmaricalleutnant.

Die Lage an der Ditfront.

(Bon unferem militarifden Mitarbeiter.)

Il Die Rampfhandlungen bes Bierbundes an ber Oftfront lauten fortgefest gunftig. Die Bofin- und Militaranlagen, fowie bie Gifenbahnbriide por ber Stadt Galat find pon bulgarischem Feuer schwer beschädigt worden. Der Gt. Georgshafen in Galat felbft und bie in ber Rabe befindliche Fluggeugftation find durch Alieger fait unbrauchbar gemacht morben. Bor Ifaccea murbe ein feindliches brennenbes Schiff die Donau herabgetrieben, Auch am Doiranfee berrichte eine lebhafte Rampf. tätigfeit, besonders ber beibeifeitigen Ar-

tillerien, die jeboch jugunften bes bulgariichen Teuers entichieben murbe. Die Rampfe an ber Dung und bem Gereth find feitens ber Ruffen ber erfte Berfuch, an einer erzentrifden Stelle bie Offenfive gu beginnen. Gine berartige Rampfhandlung hat ftets nur geringe Ausfichten auf Erfolg. Die Flantenattade ber Mittelmachte am Gereth und an ber Donaumfindung bedrohen Beffarabien, Wenn Rufind bagegen burch eine Offenfipe an der Duna eine Entlaftung berbeiguführen fucte, fo mußte biefe Operation nur als eine Teiloperation betrachtet werben, bie ichon beshalb feinen Erfolg haben tonnte, weil bie ruffifche Armee bort feine gunftigen Ausfallftellungen mehr befitt. Die ungeheuer blutigen Opfer ber ruffifchen Commeroffenfive pon 1916 find beshalb vergebens gemefen. Much an der Dornawatra wurde bis vor einigen Tagen noch erbittert gefämpft, aber die juffifden Maffenftiltme icheiterten an ber unericutterlich feststehenben öfterreich-ungarifchen Mauer. Für unfere Berbunbeten ift bie Lage bebeutend gunftiger geworben, als in ben fruberen Rampfen um biefe Stellung, benn bie öfterreichische Armee bat eine ftarte Rudenbedung burch bie Ginnahme Focfanis

Run ift auch die 9. deutsche Armee fest mit ber Urmee Urg verichweißt und als ber Gipfel bes Obobefti fiel, gab es für bie ruffifchen Armeen feinen Salt mehr. Gie fluteten über ben Unterlauf ber Butna gurud und befinden fich in regellofer Flucht nach Rorben. Jebe Aussicht auf eine weitere Rampimoglichkeit an biefer Stelle ift für bie Ruffen genommen. Die Refte bes rumanifchen Armee, welche ihnen nunmehr unterftellt find, find bemora-Bett und begimiert. Sie erfte Berluftlifte aab einfach unglaubliche Biffern an Toten, Bermundeten und Gefangenen an, und mir haben feinen Unlag, ber offiziellen rumänifchen Berficherung nicht ju glauben, wenn fie gleich mit erften Berluftlifte befannt gibt, daß die Salfte ihres Bestandes vernichtet ift.

Die Lage im Beften.

Englische Betrachtungen.

London, 15. 3an. (208.) Oberft Repington ichreibt in ber "Times": Die Lage an ber Weftfront ift fo, bag bie Babl ber frangöffichen, englischen und belgischen Divifionen, felbit wenn man auf bie medfelnbe Starte ber Divifionen auf beiben Geiten Rudficht nimmi, boch nicht fo groß ift, bag fie in einem Difenfintampf eine Enticheibung verfpricht, Bor bem Rriege nahmen wir an, baft für einen Angriff eine Uebermacht von zwei ober felbit brei gegen einen nicht zu groß fei und wir muffen immer von neuem wieberholen, daß wir teineswege über eine folche Uebermacht verfügen und bag boch ber Gieg bavon abhanat, ob wir fie befommen. Es ift außerbem für bie Deutschen jebergeit möglich, im Weften bie mobilen ftrategifchen Referven in bie Wie faale ju merfon, bir fie jent geven Rumanen vermenben. Wenn mir im Jahre 1917 nur eine geringe Uebermacht gegen ben Beind ins Geld bringen fonnen, tonnen mir billiger Beife auch nicht mehr erwarten, als einen fleinen Erfolg. Der Grundlan Relfons, bag die Bahl allein ben Feind vernichten tann, hat fich immer wieder als richtig berausgestellt und es muß infolgebeffen unfer Sauptziel fein, biefe Bahl fowohl mas Mannicaften als wasGefcute betrifft aufzubringen OberftRepington fahrt fort, bag Bolitifer, bie im übrigen tuchtig feien, bie bochft einfache Theorie nicht einsehen wollten, bag Erpebis tionen an verschiedenen Gronten und Kriegsicauplaten bie Rrafte gerfplittern. Erft feit ber Konferenz in Rom tonne man hoffen, bag ber Rat fachverftanbiger Golbaten wie Caborna undRobertson befolgt werben wfirbe,

Rumänien. Die Berlufte.

Bern, 15. 3an. (208.) Frangöfifche Blatter veröffentlichen Rachrichten aus Rumanien, nach welchen von ben 600 000 Mann, bie Rumanien ju Beginn bes Krieges unter ben Baffen hatte, ungefähr 200 000 tot, bermundet ober vermift find, mahrent etwa 100 000 Mann fich in deutscher Gefangenschaft befinben.

England.

London, 15. Jan. (MB.) Das Sanbelsamt läßt vom 31. Januar an ben Bezug von beutichen Beitungen nur an Berfonen gu, bie eine besondere Erlaubnis bafür erhalten haben. Ein englischer Geiftlicher, ber biefe Erlaubnis nicht erhielt, beschwert fich in einer Bufchrift an die "Times" bariiber, baß es auf biefe Weise unmöglich gemacht würde, fich über bie beutiche Auffaffung aus erfter Quelle gu unterrichten.

Griechenland.

London, 15. 3an. (208.) Das Reuteriche Bureau melbet aus Athen: Aus griechtichen amtlichen Rreifen verlautet, bag bie Benifeliften bie Infel Cerigo befest haben, Bor ber Untwort ber griechischen Regierung auf bas MItimatum ber Entente batte ber griechische Minifterprafibent mehrere Besprechungen mit bem italienifchen Gefandten Bosbari, um Berhandlungen über biejenigen Forberungen bes Ultimatums herbeiguführen, beguglich beren Die griechische Regierung Borbehalte

Baris, 15, Jan. (WB.) "Gaulois" erflärt, es muffe innerhalb 14 Tagen feststehen, bag Griechenland aufgehört habe, eine Drohung für die Giderheit gu fein, ober baß es enbgültig burch andere Mittel als biiplomatifche außerstande gesetzt werde, zu schaben,

Salonifi, 15. 3an. (288.) Melbung ber Agence Savas. Die Nationalregierung bat beichloffen, jeber nicht eingezogenen Berjon eine Conberfteuer aufguerlegen.

London, 15. Jan. "Daily Chronicle" meldet aus Euboea, bas griechische Truppentontingent auf ber Infel fei nicht verminbert, im Gegenteil verftartt worben. Roch immer gogen Colbaten über bie Brilde bei Chaftis nach ber Infel. Angeblich feien biefe Truppen Urlauber, aber bas merfwürdige an ber Sache fei, bof fie nur nachts fiber die Brude maridierten und auchGefdute berbeigeführt wirben. Außerbem feien 3000 bis 4000 Gewehre

nich der Injel geschicht worden, wie oed, Der Aufruf des Kaiser biere ber befannte General Bairas, bem fürglich angefommene fonigetreue Difigiere jur Ceite ftunben. Derfelbe General habe Berhaftungen gabireicher Benigefiften burchrifenen verftanben. Er ruft jest alle be nizeliftifchen Beamten von ihren Boften ab und befehle ihnen, fich in Chaftis gu melben.

Der Seefrieg.

Bemaffnung von Sandelsbampfern,

Stodholm, 15, 3an. (III.) Rach einer offiziellen Totioer Melbung, beichlof bie japanifche Regierung, die japanifchen Sanbelsfahrzeuge, die nach Europa geben, mit 6 Bollfanonen zu bewaffnen, um fich por bem Ungriff beuticher IL-Boote gu ichuten. Man erwartet in Totio, Amerita werbe berartigen Schiffen bie Durchfahrt burch ben Banama-Ranal geftatten.

Bern, 15. Jan. (288.) Wie "Progres be Lnon" aus Mabrib berichtet, haben fpanifche Schiffstapitane und Rheber fowie bie Delegrierten ber Matrofen in einer Berfammlung in Bilbao bie Forberung aufgestellt, mit Erlaubnis ber Regierung ihre Schiffe gur Berteibigung gegen U-Boote mit Gefchuten bewaffnen zu bürfen.

Bern, 14. Jan. (BB.) Der Borftand bes Bentralfomitces ber ReeberFranfreichs ftellte in ber letten Situng fest, bag bie Bernichtung von Sanbelsichiffen burch ben Tauchboot-Krieg einen immer großeren Umfang annehme. In ber fetten Boche feien 30 Sanbelsichiffe, barunter 20 frangofifche, verfentt morben.

Wien, 15. Jan. (209.) Am 14. Januar pormittags murbe in ben Gemaffern Mittel-Dalmatiens ber fleine Baffagierbampfer "Bagreb" (ungefähr 500 Tonnen), von einem feindlichen Tauchboot warnungslos verfentt 13 Man ber Bivilbemannung und 13 Jahrgafte find umgefommen. Die Tat reift fich würdig ber Berfenfung bes Spitaliciffes Eleftrn" und bes fleinen Kursbampfers "Dubrownit" an.

Rom, 14, 3an. (BB.) Amtlicher Bericht bees Marineminifteriums: Das feindliche Unterfeeboot "U. C. 12", bas bie beutiche Das rine ber öfterreichifch-ungarifden abgetreten bat, fiel in unfere Gewalt und wurde unferen Torpebogeschwabern eingereiht. Gin anderes Unterfeeboot, "U. 12", ber öfterreichifch-ungarifden Marine, ift ebenfalls in unferem Befite.

London, 15. Jan. (MB.) Melbung bes Reuterichen Bureaus, Der normegifche Dampfer "Bestfold" murbe verfentt.

Mabrib, 15. Jan. (2BB.) Rach einer Delbung bes Reuterichen Bureaus fanben Gifcher auf bem offenen Meer ein verlaffenes Boot, das zu bem hollandischen Dampfer "Bertonbe" gehört. Man glaubt, bag bie Belonung an Bord eines anderen Dampfers aufgenommen

Muf ben Aufruf bes Raifers an beutiche Bolf haben noch ber Konig von nugt ing (fen, Reichstegsprafibent Dr. Rampf unb Ratholliche Frauenbund Deutschlands gu mburge mente Telegramme an G. MR. gerichter.

in feiner Muf tas Telegramm ber Berliner belstammer ift bereits die faiferliche Unt eingetroffen.

Aurge politische Mitteilunge

"Berlingste Tibenbe" melbet: Gritern gerlensme fierten 20 beutsche Matrojen von ber Be aung bes in Bergen internierten beut Dilfofrengers "Berlin" auf ber Durch intinen nach Deutschland Ropenhagen. Infolge unt in grifden ber beutiden und ber norwegile umerei Regierung getroffenen Abtommens murbe unberau 400 Blann ftarten Befagung bes beutjem, Die Silfstreugers ein einmonatiger Urlaub Deutschland bewilligt, den fie in Abteilunent zeigt von je 20 Mann antreten.

Rapitanleutnant von Arnuld, ber fün mit feinem Tauchboote von einer Reife boren. s ber & rudgefehrt ift hat auf becfeiben fünf ben nbers ti nete feindliche Dampfer verfenft und vier pifane berielben gefangen genommen, runter einer Englander. Die Chiffe um mit Beigen für England und Roblen stes Kro Rriegemaierial für Salonif: bestimmt.

Der Militarflieger Sauvage, ber in allich fit frangofifden Generalftabsbericht mehrm fen, Be erwahnt murbe, ift fürglich in einem Laftempel tampf an ber Comme abgeichoffen worben, ife Abte

Innenpolitif.

Mleine Anfragen in Brengen.

ten Get

nerpfli

gerer (

Dille

If 3m Reichstage haben fich bie flein Grfate Anfragen raich eingebürgert. Un jebe Reib-Dienstag und Freitag werden furge fragen in reicher Babl an bie Reichsren rung gestellt. Ginmal maren es jogar fe nicht weniger als viergebn. Alle Gebielt mit; Des öffentlichen Lebens werben babei iment p rubrt. Wie in parlamentarifchen Rrelle neuel verlautet, besteht nun in Rreifen ber Linter Spi bes preugischen abgeordnetenhaufes Emm Wunich, folde fleinen Unfragen auch lung be ber preußischen zweiten Rammer einzuführert, Die Much im Bentrum foll Stimmung für bis mann Reueinkichtung fein. Die Rechte ift freileticen bagegen. Die Stellungnahme ber Regierusten D ift noch gang unbefannt, ba es fich ja voll. Un laafig nur um Buniche handelt, Die öffen . Ar lich noch nicht ausgesprochen find. Jedenfaleus II. wird bie Frage auch bei ber Ctatsberatuthere Be angeschnitten merben. thel

Stadtnachrichten.

uererfi Erhöhung der Brotpreife. Dauft I Magiftrat gibt im Unzeigenteil biefes Blatte nach neue Sochitpreife fur Brot befannt, na - Rir benen in Bufunft 3 Pfund Roggenbrot fa Freite 57 Bfennig und 11/2 Pfund für 29 Pfenn Stod, Co vertauft werben burfen. Der Weifbrotpreungelift (Brotchen) blieb mit 5 Bfennig für 60 gelaben unverandert.

Alte Lieder.

Roman aus unferen Tagen von Anny v. Banhuns.

Um Angelas willen wollte Ignaz Cermat

vergeffen, wie viel trube Erinnerungen mit Stella Weiningen verfnupft maren, aber er mußte mit ihr fprechen, fie beichwören, ebenfalls niemals an die Bergangenheit zu rühren.

Er mußte beshalb, fo ichwer ihm biefer Schritt murbe, eine Aussprache mit Stella Beiningen berbeiführen, und zwar ichnell, am besten noch, ebe ihr Mlexanber Mitteilung von der Berlobung macht. Der hatte gean-Bert, er fei gur Beit bienftlich ftart beichaftigt, fobag er vielleicht erft in zwei ober brei Tagen nach Rofenborf binausfahren tonne, um feine Tante von ber Berlobung, die bemnächst veröffentlicht murbe, ju unterrichten. Das mar

Ignag Cermat beichlog, Stella Beiningen um eine Busammentunft gum 3mede einer Aussprache bitten.

Morgen wollte er ihr ein paar Zeilen fenben, fluge Beilen, bie nicht verrieten, um was es fich handelte, und die ben Gegner boch icon milbe ftimmten, ebe er ihm entgegentrat. Denn Gegner maren Stella Beis ningen und er, ein alter 5 af floft wie ein Strom swifden ben zwei Ufern, baran fie beibe mohnten.

Und boch gerftorte ein Bufall ben Plan, ben ber alte Rapellmeifter forgfältig bin und her fiberlegte und von allen eSiten beleutete.

Stella Weiningen mar bei ber hubichen Charlotte Rieger gemefen und hatte biefe in etwas gereigter Stimmung angetroffen, Auf ein paar teilnehmende Fragen junachst aus- wie ein verwöhntes Kind.

weichende Antworten, und bann eine Ertlarung für Die Berftimmung,

"Ich hab' mich letthin über ben Berrn von Beiningen geargert", befannte bie junge Witwe, "benn er hat mich wegen ber Angela Cermat fo giemlich mitten auf ber Strafe fteben laffen."

Stella Beiningen erichtat por bem gehaften Ramen, ber ihr fo jah und unvermutet entgegengefprang.

"Was ift's mit bem Mabchen?" forfcte fie. Charlotte Rieger, froh, ihrem Groll ein tleines Abgugsventil öffnen gu tonnen, lieft

fich nicht zweimal fragen.

"Run, lethfin begleitete mich 3hr Bert Reffe, ben ich gufällig bei Befannten traf. nachhause. Seit er bas zweite Mal aus bem Felbe gurud ift benimmt er fich immer febr liebensmilrbig gegen mich und er wollte lettbin noch ein Tagden Tee bet mir nehmen, Unterwegs begegnen wir ber blonben Cermat und fie wird gang blag und Ihr Reffe wollte fceinbar erft griffen und bann unterließ er es doch. Aber ploulich enticuldigte er fich gang furg bei mir und ichnurftrade umfehrend läuft er bem Mabel nach. Ich manbte ben Ropf, ein biffel argerlich und ein biffel neugierig, und ba febe ich, wie die zwei nebeneinander hergehen und wie ber Berr von Weiningen grad nach ber Sand von bem Mabel haldt, wie fo ein recht Berliebter."

Beiter", brangte bie andere in ichmer perhehlter Atemlofigfeit.

Beiter weiß ich natürlich nichts, als bak es mich ärgert, fo einfach auf ber Strafe verabichiebet gu merben."

Die rotbionde Frau warf die Lippen auf

So erfuhr Stella Weiningen, bag bie Faben, über beren Berreigen fie fich gefreut, wieber zwifchen Alexander und Angela Cermat angefnüpft maren.

Mle bie icone Sicherheit in Die fie fich gewiegt, fturgte gusammen wie ein Rartenhaus und ohne vieles Ueberlegen beichlof fle, Ignag Cermat aufzusuchen, ein Enbe berbei-

guführen, ebe bie Dinge gu meit gebieben

So fam es, daß fich Stella Weiningens Befuch im Saufe bes Rapellmeifters und ber Brief bes alten Berrn an bie icone alternbe Frau freugten.

Co tam es, bag Stella Weiningen icon bei ihm im Bimmer ftand, ehe Ignag Cermaf auf eine Beantwortung feines Briefes hoffen

Stella Beiningen hatte wieber, wie an bem Abend por Monaten, ihren Ramen per-

Eine Dame munichte ben Berrn Rapellmeifter in bringender Angelegenheit au fpreden, ließ fie lagen. Das öffnenbe Mabden erfannte fie icheinbar ebensowenig wieber, wie Angla Cermat, bie gufallig, ebe fie in Ignag Cermats Bimmer geführt wurde, auf bem Gange an ihr porfiberfchritt.

In bem refebafarbenen Schneibertleib mit ichwarzseibenen Aufschlägen und einem bagu paffenben Blumenhutchen fah Stella Beiningen völlig anders aus wie damals in bem bunflen Mantel und ichleierumbullten Sut, jebes Ertennen mar ausgeichloffen,

"Gie erhielten bereits meinen Brief?" Jedes Wort in biefer ernften Frage bes alten herrn mar von Erstaunen getragen,

Er empfand mit Migbehagen Unficherheit diefer Frau gegenüber.

Sie fal ihm mit einem falten Lacheln bts durchgeistigte Geficht.

btajme 3d weiß von teinem Briefe, und bag ! gu Ihnen tomme, verfolgt nur ben 3me smitgli Ihnen eine Bitte vorzutragen, von beren @ Quci füllung ober Richterfüllung es lediglich a hangt, ob die Rarben in unferer alten Feinbrwiefen icaft wieber in neuer Lebenstote aufglube bierp

Ignag Cermat gudte ein wenig gusammefont n Merfwürdig, meine Gnabigfte, was Guptaus ba fagen, febr mertwürdig, benn ich ichriefugung heute an Gie, folug ein Bufammentreffen vol- Str um Ihnen ebenfalls eine Bitte vorzutragen gange

Stella Weiningen nidte. "Gut, ausgezeichnet fogar, falls 36nbe und

Bitte und bie meine fich begegnen." Imten Er wollte etwas erwibern, boch fie wintenungs

ungebulbig ab. "Laffen wir jedes überfluffige Drumber in Bri

um, gehen wir nicht wie bie Rage um be- Die beigen Brei, fonbern tommen wir gur Sache dtige Sochmutig faft ichaute fie in Diefem Mugeminettee blide aus und bie Art, wie fie gu bem alte furm; Rapellmeister fprach, hatte etwas Serrifcher Bibe Gie verschmähte ben Stuhl, ben ihr 3gne milito Cermat bot und fuhr in bem gleichen Tongen un wie vordem fort: "Es spielt da eine albern gegeni Liebesgeschichte zwifden meinem Reffen un einer Ihrer Entelinnen. Gorgen Gie baffil baf bie Gefchichte von beiben Beteifigten ni ernft genommen, am beften fofort erftidt wit benn ich bulbe es nicht, daß mein Reffe bi Tochter jener Frau heiratet, Die auf ben Wege ber zu meinem Glude führte, wie et giftige Krote fag."

(Fortfenung folgt.)

Die Privatfammlung von Wilhelm Unteroffigiere und Mannichaften haben ba- letten Berorenung über Robtebat erloffen tien de. Der Sannoveriche Rurier vom 11. s an anuar b. 3 fchreibt: Rriegausftelpf und ing (peranftaltet vom ftellv. General mmande 10. Armee in Sannover). Der ides gub omburger Bankbirektor Wilhelm En de hat htet. beiner Sammlung "Kriegs- und Feldpost e leiner Sammlung "Rriege- und Felbpoft iner 5 striegsgefchichte" in einer Abteilung e Antingerhand Merfmurbigfeiten ausgestellt, auf wir bie Befucher gern hinweisen. Gine here Cammlung Rotgelb, bie im Auguft it in Deutschland und in ben befegten Gelunge ten ausgegeben wurde, zeigt manches beeftern geffenswerte Stud; barunter find auch han-

der Beriche Sabriten vertreten, g. B. Die Sandeuts veriche Maschinenbau Aft-Ges. und die Durchemtinental, die Firma G. Seebed, Schiffsnfelge get in Geeftemunde, und die Bremer Bolltwegitemmerel. Wir tennen Diefe Scheine von einer murbe unberausftellung im Baterlandifden Dus beuilem, Die im porigen Jahre in fehr großem laus niange berartiges Gelb aus gang Deutschbteilunnd zeigte. Diefe im Befit bes Baterlandis n Mufeums befindliche Rotgeldfammlung mit gu ben größten in gang Deutschland

Gren. Für ben Briefmartenfammler wird er fürd Reife ber Cammlung Ende ber Felbpofiteil benf bem bers intereffant fein. Es find ba Briefufchläge und Boftfarten aller Kriegführen-D vieil imen, n und neutralen Lanber ausgestellt, mit ffe um empel ber Gelbpoften, Militarformationen, blen i fes Kreus, von Behörben im Felbe, auch im mt. fand, fobald Begiehungen gum Rrieg eter in bellich find. Ferner Formulare ber Feldmehrm fen Relbtelegraphie, Boftfachen mit Bennem Littempeln und Bermerten. Ferner enthalt orben de Abteilung Kriegezeitungen, Die von miatifden Stellen ober Privaten berausgeen worden find, Proflamationen, Mauerdlage und Befanntmachungen in ben befen. Hen Gebieten von Freund und Feind. Der e tlein Ersasstoffe zuswenden, benn er bringt n jede Reibe Ersatbindfäben mit Aufgabe ihrer

ichsreg gar ich Surbaustheater. Das Theaterburo Gebielt mit: Als nächfte Borstellung im Abonbabet iment wird am fommenben Donnerstag Rreife neuefte und größte Operettenichlager er Lintfer Spielzeit "Die Czarbasfürstin", Mufit ufes bi Emmerich Ralman unter ber Spiel auch tung bes herrn Direttor Steffter aufge-Blanda buführert. Die Titelpartie mirb von Grl. Blanda für biefmann gefungen, in ben weiteren großen ft freif ttieen find Grl. Emma Denner fowie bie Regierusten Dewald, Jahn Lug und 3mhof i ja volg. Anfang 7 Uhr.

unbftoffe gur Ausftellung.

e öffen - Ariegsandzeichnung. Das Giferne ebenfa un II. Klaffe erhielt nachträglich ber beratu bere Mustetier im Inf. Reg. 88 Philipp Ihelm bon bier.

= Eintommenftener=Erflärung. Die verpflichtigen werden birauf aufmertfam nacht, baß bie Grift gur Abgabe ber uererflarung am Samstag, ben 20. b. DR. fe. Dauft. Beripatete abgabe gieht Rechtsnach. Blatte nach fic.

t, no Rirchliches. Bon heute an bis nach-brot fi Freitag find hier, Glifabethenftr. 19n, Bienn Biod, Evangelisationsportrage von Beren brotpreingelift Fr. Ruhs, zu benen jedermann ir 60 gelaben ift. Der heutige Bortrag beginnt 81, Uhr, bie übrigen um 8 Uhr abends.

Boligeibericht. Gefunden: Ein acheln Gerer Gelbbetrog. Berloren: 1 role btaiche mit Inhalt.

d bag Große Stiftungen. Das Berrenn 3wajsmitglied Walter com Rath und Frau eren G Lucius, beide aus Frautfurt a DR. glich alen ber Rationalstiftung je 50 000 Mart n Tein miefen, uud zwar mit ber Bestimmung, ufglube biervon ber Stadt Frantfurt a. DR. 00 Mart und ben Ungehörtgen ber fammetoping Seffen Raffau und bem was Suptausschuß in Berlin je 25 000 M. gur f fchriefugung gestellt werben,

ffen vol. Kriegennterftütjung. Rach bem itragenigunge Breugens wird auch im Reiche Atftigen Beamten im Rube. 5 36nbe und bedürftigen Sinterbliebenen von Imten und Benfionaren im laufenben e wintinnungsjahr eine einmalige außergewöhn-Rriegeunter tugung entiprechend rumber in Breugen gegablten gemabrt werben.

um bes Die Dienstftellung der landfturms Sache ichtigen Mergte. Der Raifer hat burch Augeminettsorber vom 8. b. M. bestimmt, bag m after furmpflichtige, mit einer Kriegsftelle rrifches Biberruf beliebene Mergte allgemein Beng militarifchen Rang als Canitatsoffigier albern gegenüber "höhere" im Dienftrang find, werben Musführungsbeftimmungen gu ber fen un

e bafil ten nid dt wir

uf ber

(gt.)

her ben Anordnungen ber lanbfturmpflichti gen Mergte im Sanitatebienft Folge gu leiften.

Der Urland für Medigin ftubies rende Rriegsteilnehmer. (Amtlid.) Beurlaubungen ber im Beere ftebenben Dediginftubierenben gur Fortfegung bes Stubiums erfolgen grundfäglich nicht, ba fie mit ben militarbienstlichen Intereffen nicht vereinbar find. Dagegen barf Urlaub gur Ablegung ber Borprufung und ber Staatsprüfung benen erteilt merben, die alle Bebingungen für bie Bulaffung gu biefen Brufungen erfüllt haben. Bur Bermeibung von Barten ift ihnen neuerdings jugebilligt, bas lette Gemefter por ber Staatsprufung in einem befonberen Rurfus gu erledigen und baran anichliegenb bie Staatsprüfung ab. gulegen Siergu werben fie auf bie Dauer pon 3 Monaten beurlaubt. Ferner ift ben in ber Borprufung Stehenden, bie ihre Dienstpflicht mit ber Baffe por bem Rriege abgeleiftet haben ober mit beren Ableiftung begonnen hatten, bie Dogl chfeit gegeben, in einem Rurfus von 2 Monaten bas lette Gemefter zu erledigen und baran anichliegenb die Borprufung abzulegen. Daburch wird bie Sarte befeitigt, baß Stubierenben, bie ihrer Diensipflicht por bem Rriege gang ober teilweise genügt hatten, Ariegszeit auf die Studienzeit nicht angerechnet werben tonnte, mabrend ihren gleichaltrigen Rame raben ber Kriegsbienft angerechnet murbe, fo bag fie imftanbe maren, bie Borprufung abzulegen.

* Die Schulgeldzahlung auf Boft ichedfonto ber boberen Lehranftalten, mit ber bie noch vielfach beftebenbe, aber aus manderlei Grunden bebentliche Ginrichtung, baß bie Schüler bas Schulgelb an ben Fälligfeitstagen in Die Schule mitbringen muffen, endlich befeitigt wirb, ift nunmehr durch einen Erlag bes Unterrichtsminiffers in die Wege geleitet, welcher beftimmt : "Das Ronigliche Propingialicultollegium wolle Borforge treffen, bag bie Eltern, melde ein Bant, ober Boftichedtonto haben, bie 3ablung bes Schulgelbes burch Ueberweifung von ihrem Konto auf bas Polificedtonto ber Schule bemirten Benn bie Eltern fein Bant. oder Boftichedtonto haben, find ben Schülern jebesmal Bablfarten gu geben, in welchen ber fällige Schulgelbbetrag juguglich 10 Big. Uebermeifungsgebuhr, ber Rame und Gig ber Unftalt, fowie Die Rummer bes Boftichedtontos eingetragen find. Der Musftellung besonderer Quittungen bebarf es alebann nicht mehr."

- Rriegsanleihe.Briefmarten. Bie Die "Getf. 3tg." hört, wird in fachtundigen Rreifen lebhaft ber Gebante erwogen, gur Erinnerung an die nächste beutsche Kriegsanleihe eine Reihe eigener Briefmarten berausgugeben, bie nur mahrend ber Beit ber Unleihezeichnung ausgegeben werben und ben Anleihezeichnern vorbehalten fein follen. Ratilrlich müßten diese Marten füstlerisch einwandfret ausgeführt fein und eine Beichnung aufweisen, die mit bem 3weed, gu bem fle geichaffen werben follen, gufammenhangt. Jeber ber auf die Kriegsanleihe zeichnet, würde das Redt erhalten eine Anzahl diefer Gebentmarten im Berhaltnis gur Sohe feiner Beich. nung gum Rennwert gu erwerben. Wer hunbert Mart Anleihe zeichnet, murbe g. B. bas Recht haben, eine Behnpfennigmarte gu faufen, bei einer Beichnung von taufend Mart fonnten Gebentmarten für eine Mart erworben werben. Das Deutsche Reich hat bisher im Gegenfag au faft allen anberen friegführenben Staaten, noch feine Kriegsmarten berausgeben, jum großen Bebauern ber vielen Cammler, Die für eine fo intereffante Marten reihe gewiß bereit maren, einige Opfer gu bringen. Bas 3. B. eine Marte mit Sinbenburgs Ropf für unfere jugendlichen Sammler bebeutete, fann man fich leicht vorftellen, Die Anleihezeichner murben in ihrem Martenbezugsrecht eine wertvolle Pramie befommen, die ben Staat nicht bas minbefte toftet - bie Musgaben für ben Entwurf und Drud ber Marten murben gewiß burch bie Cammel zweden verfauften Stude aufgewogen, und die nebenbei ben Borgug hatte, filr bie Unleihezeichnung eine nicht zu unterschätzenbe Propaganda zu machen. Soffentlich werben bie maggebenben Stellen biefen Gebanten, beffen Durchführung in ber gur Berfügung ftebenben Beit bei einiger Energie ficherlich gu erreichen mare, aufnehmen und verwirflichen.

Tonben und Unteroffizieren und Mannichaf wird geschrieben: In ben nöchsten Tagen

werben. Bon Bebeutung mirb barin bie Regelung für die Erzeugung ber Fabriten fein, beren Tabafverbrauch im Jahre 1916 geringer mar als im Jahre 1915. Obwohl von amtlicher Stelle barauf hingewiesen murbe, bag burch bie neue Regelung bie Berftellung von Bigarren für ben privaten Bedarf nur unerheblich eingeschrantt wird, find boch ftarte Borratstäufe im Rleinhan. bel festauftellen, die bagu führen tonnen, bag bei ben Sandlern vorübergebend bie Lager geräumt merben. Es fei baber auf eine Beftimmung in ber letten Berorenung bingewiesen, beren Bebeutung ber Deffentlichteit nicht befannt geworben ift. In Butunft haben fämtliche beutiden Bigarrenfabriten, alfo auch biejenigen," bie bisher an ben Lieferungen für ben Seeresbebarf burch Bermittlung ber Bentrale in Minben nicht beteiligt maren, 60 v. S. ihrer Erzeugung gur Berfügung gu ftellen. Es ift jeboch nicht angunehmen, bag bie Bentrale in biefem Umfang über bie Erzeugung verfügen wirb. Infolgebeffen tommen jebenfalls in abjeh barer Beit wieber größere Borrate für ben privaten Bedarf in ben Sandel, fo bag Borratstäufe burchaus überflüffig finb.

_ Lagarett und Arbeit. Bon unterrichteter Geite ichreibt man uns: Die beiben Grundpfeiler deutscher Erfolge find: Mut und Tleiß. Das gilt auch, fo sonberbar es junächst flingt, für die Lagarettbehandlung berRriegsbeichabigten. Früher herrichte in ben Kranfenhäusern bas Gefet einer fast flofterlichen Stille. Alle Infaffen, nicht nur bie Schwerfranten und Bettlägerigen, zwang man gur Rube, ja gur Untätigfeit und pries ihnen bie Langweile als ein Silfsmittel gur Beilung. Der Krieg rief auch bier neue, beffere Ginficht mach. Gine Beit heroischer Empfindungen bulbet fein Brachliegen wertvoller Rrafte. Der Mut und ber Fleiß, ben bie Rampfer braugen beweisen, bilbet auch die befte Grundlage für bie Bieberherftellung ber Rriegsbeschäbigten: ein mutiger und fleifiger Mann glaubt an feine Genefung und arbeitet felbst tapfer und geduldig mit an ber Wiebererlangung verlorener Rrafte und Fähigfeiten.

Die Beeressanitätsverwaltung erfannte friihzeitig die Bedeutung biefer neuzeitlichen Strömung. Coon im Frühjahr 1915 erlief fle eine grundfähliche Berfügung, um durch Einrichtung von Sandwertsftatten in ben Lagaretten und von Unterrichtsturfen verschiedener Art die Wiederanlernung und Umichulung ber Lagarettinfaffen anguregen. Mergtliche, militärifche und foziale Grunde biefer Berfügung murben fast überall fcnell erfaßt: bie Wertstättenarbeit ergangt bas orthopabifche Seilverfahren; fle forbert ben Rranten forperlich und feelisch; und führt ichneller gur Wiebererlangung militarifcher ober burgerlicher Bermenbbartett.

Icher Arbeiter will verbienen, feber Deutsche muß suchen, nach Friedensichluß ben gesteigerten Lebensanspruchen burch möglichft hobe eliftungsfähigfeit gerecht ju werben. So friih, als ber Argt irgend verantworten fann, beginnen baber bie Uebungen und Schulen für bie Lagarettfranten, Und fobalb als möglich macht fich bie Industrie und ber sonstige öffentliche Arbeitsmarft biefe neuen, | Ausbewahrung nimmt. Sie find noch schlimwenn auch anfangs geringen Arbeitsfrafte

gunute. Aus ber "Ariegsverlettenschule", wo Argt, Mertmeifter und Lehrer gufammen unterrichten, geht ber Schiller balb binaus gum Befuch von Fabriten ufm., ober er findet in besonderen, bem Lagarett angeglieberten Gewerbebetriebn nicht nur Arbeit, fonbern auch Berdienft. Mit feber neuen Sandfertigfeit und feber Lohngulage machft ber Mut gur volligen Ueberwindung forperlicher Mangel und Schmerzen, machft auch ber Fleig. Doppelt bereichert fehrt ber Mann abends in bas Lagarett gurlid, mo er auf einer Genesenenabteilung" nun nicht mehr jagenbe Leibensgenoffen, fonbern hoffenbe und ichaffenbe Urbeitogefährten um fich hat. "Lagarett-Arbeitg-Bermittlungsftellen" arbeiten weiter mit den provingialen und ftabtifchen Arbeitsnachweisen zusammen, m Rachfrage und Angebor zu regeln.

Co fdafft ber große Berftorer Rrieg wieber neues tätiges Leben; Die Lagarette merben aus blogen Seilftatten gu Arbeitsheimen und bringen ichneller und beffer als früher bie Genefung und Entlaffung.

Der hentige Tagesbericht war bis gum Schlug bes Blattes noch nicht eingetroffen

Bom Tage.

Danau, 15. 3an. Geftern nachmittag wollte bie 30 Jahre alte Chefrau Bins aus Riebriffigheim mit ihrem 9 jahrigen Tochterchen auf ber Station Bruchtobel in ben nach Sanau bereitstehenben Bug einfteigen, um in Sochft a. M. ihren Dann gu befuchen. Als fie ein Gleis pafflerte, faufte ein Gutergug porüber, welcher Mutter und Rind erfaßte. Die Mutter mar fofort tot, bas Mabchen tam mit leichten Berlegungen

Frantjurt a. M., 15. Januar. 3n pergangener Racht tam ber 18 jahrige Silfstangierer Philipp Gilder aus Sochftabt (Landfr. Sanau) auf bem Ditbahnhof beim Rangieren ju Gall, geriet unter bie Raber und murbe totgefahren.

Singen, 15. Jan. Sier ift es gelungen, ben flüchtigen Raufmann Rofener, ber an bem Barenbetrug gegen bie Stadt Reu-Rolln beteiligt iftgu verhaften. Er hattenoch ei. ne erhebliche Summe Geldes bei fich, bas für die betrogene Stadtgemeinde Reu . Rolln ficher. gestellt murbe.

Berlin, 15. Jan. (Briv. - Tel.) Der Berliner Lotal-Mng." melbet aus Ropen. bagen : Ginem Telegramm aus Tofto gufolge wurde Formoja von einem heftigen Erdbeben betroffen. Ueber taufend Saufer fturgten ein, etun 300 Berfonen find umge-

Runft und Wiffenschaft.

Wien 15. 3an. (B. B.) Das Preisge-richt bet Grillparger Stiftung hat einftimmig ben für bas Triennium 1914 1917 fälligen Grillpargerpreis im Betrage von 5000 Rronen dem Schaufpiel "Bolf in Rot" pon Ratl Schonherr quertannt.

Kurhaus Bad Homburg

Mittwoch, 17. Januar. Nachmittags von 4-5% Uhr. Leitung: Herr Konzertm. Willem Meyer. 1. Fahné vor! Marsch Eilenberg

Ouverture z. Op. Albin Flotow Menuett, Holten II. Scene des III. Akts a. d. Op. Lohengrin

5. Ouverture z. Op. Flotte Bursche Suppe 6. Prinzessin-Walzer a. d. Optte. Hoheit tanzt Walzer Ascher

7. Einsamkeit. Melodie Czibulka 8. Leichter Sinn Polka] Faust Abends von 8-91/2 Uhr. 1. Ohne Furcht u. Tadel. Marsch Eilenberg

2. Ouverture z. Op. Der Waffenschmidt Lortzing 3. Liebesliedchen Drdia

4. Potpourri a. d. Op. Der Freischütz Weber Blütenzanber, Walzer Jvanovici

6. Serenade Gaal 7. Der lustige Ehemann, Rheinländer O. Strauss

Briefkaften der Schriftleitung.

Eigentumer L. Gie leiben unter einer häufigen Folge, Die entsteht, wenn man aus Gefälligfeit frembe Sachen in mer baran als gewöhnlich, ba jest amei Berren fich um bas Gigentum ftreiten und feber von ihnen bie Gachen ausgeliefert haben will. Berlangen Sie von bem Berrn, ber ben Wagen bei Ihnen eingestellt hat, beffen fofortige ubholung und Lagerpejen nach Ablauf von 4 Wochen. Gur Diefe Beit muffen Sie, ba nichts vereinbart ift, ben Bagen mohl aus Gefälligfeit gegen einen alten Runben unentgeltlich behalten. Er fann auch nicht einwenden, daß Gie bie Lagerung unenigeltlich übernommen hatte, bas mag man für bie erften Wochen, vielleicht für einen Monat, tun, aber noch allgemeinem Geichäftsgebrauch nicht fur langele Beit. Bir empfehlen ihnen, gegen ibn nach vorheriger Mahnung Bahlungsbefehl ju beantragen, Dann wird er icon abholen taffen ; fonft flagen Gie gegen ibn auf Abbolung. Auf Dieje Beije werben Gie nicht in bie Streitigfeiten vermidelt.

Der für jedermann unentbehrliche

"Ariegsratgeber"

ift in der Beschäftsftelle des "Taunusbote" zu haben.

und Färberei Hugo Luckner (Inh. Gebr. Röver.) Leipzig Färberei Gebr. Röver Bad Homburg V.d.H. chem. Waschanstalten ca 1000 Angestellte Frankfurt a. M. Chem. Reinigen und Färben von Damen-, Herren- und Kinder-Garderobe, Vorhängen

Laden in Bad Homburg v. d. H., Louisenstrasse 50

- Decken, Teppichen, Portiéren, Fellen, Spitzen, Handschuhen etc. etc. -

Z 25

der Be

ue b &

tie Mut

erfolgt

nebi

Deftlid

erreich

melder ter Op

Bulami

bes Riid. Im M

bampf

fiboot

Coffia

bağ l Bierr

hen I

Mitt ttte he

ente be

toergie

unfere

e le

lich.

In mel

Meriet

n wu

d unfe

Erfolgr

bresho

abgeb

Ingela

mbe G

ber !

Rich bo

bie mi

Ding

rgen t

den fich

taten

al Unit

9 Secre

Brotpreise.

Auf Grund bes § 5 bes Gefetes betr. Sochftpreise bom 4 August 1914 in der Faffung der Befanntn achung vom 17 Dezember 1914 werben hiermit fur die Stadt Bad Somburg v. b. Sobe folgende Bochft. preife fefigefest :

a) für Roggenbrot 3 Bfb. (großer) Laib 57 Bfg. 1' Bfg (fleiner) Laib 29 Bfg.

b) für Weißbrot (Brotchen) für 60 Gramm 5 Bfg. Die Festsetzung tritt mit 17. Januar 1917 in Rraft. Bad Homburg v. d. H., den 16. Januar 1917

Der Magistrat.

Aurhaustheater Bad Homburg.

Direftion: Abalbert Steffter.

Donnerstag, ben 18. Januar 1917.

abends 7 llhr 13. Borftellung im Abonnement Bum 1. Male .

Mufit von Emmerich Rabimann.

Leiter ber Aufführung: Direktor Abalbert Steffter. Dufitalifche Leitung : Ropellmeifter Diichel.

Berfonen : Leopold Maria, Fürft v. u. ju Lippert Wefiersheim Unbilte, feine Frau Ebwin Ronald. beiber Sohn Romteffe Stafi, Richte bes Fürsten Graf Bont Rancfianu Alfred Lug Rathe Ohimener 3. D wold all f d. C Emma Denner Max Jahn Blanda Hoffmann Alwin Helgon Splva Baresku Eugen von Rohnsborf, Oberleutnant i. b. A. Feri von Rerekes genannt Feri bascu Botichafter Max Grave Bans 3mhof Fredn Rarften Graffin Ticheppe Ruth Steinegg Bally Gramlich Baronin Elsner Baul Schurig Being Schien pon Mero, Ravaliere von Enbren, Sans Carle von Bihar, Juliska, Franzi Duon Aranka, Barietebamen Mary Baumbach Elro. Epa Wenblandt Rig. Rotor Miska, Oberkellner Baul Beifche Beoig Ohlmener Sans Bebrhohn

Blgeunerprimas . Markus Bosch
Der 1. Akt spielt in Bubapest in einem Orpheum,
ber 2. in einer Großstadt im Palast bes Fürsten Lippert-Wensersheim,
ber 3. in einem ersten Hotel ber gleichen Stadt
Zeit: Gegenwart. Paufen nach jedem Akt.

Breife ber Blage : Operettenpreife.

Militar Ermaßigung. Borverkauf auf bem Rurbfiro

Raffenöffnung 347 Uhr. Anfang punftlich 7 Uhr. Enbe gegen 10 Uhr.

Sparkasse für das Umt Homburg.

Begen bes bevorftebenben Bucherabichluffes ift Die Spartaffe wahrend des Monats Januar nur geinveife geöffnet und zwar :

am Mittwoch ben 17. Januar am Mittwoch ben 24. Januar jedesmal morgens von 9-12 Ubr

Die vollständige Wiedereröffnung findet Montag, den 29. Jan. 1917 ftatt.

Bad homburg v. b. Sobe, ben 30. Des. 1916.

Der Berwaltungsrat.

Preise für Herren-Bedienung.

20 Pfg. Rasieren Haarschneiden 50 Pfg. Bartschneiden 30 Pfg. Kopfwaschen 30 Pfg. Preisermässigung bei Karten zu 10 Nummern

Karl Kesselschläger,

Louisenstr. 87, Telefon 317.

Freundliche Ginladung!

gu ben

Evangelisations - Dorträgen

Herrn Evangelist Fr. Kuhs in Bab homburg, Glifabethenftraße 19a, I. St.

an folgenden Tagen gehalten werben:

Dienstag, 16. Januar abends 81, Uhr Mittwoch, 17 bis Freitag 19. jeden Abend 8 Uhr Cintritt frei! Jebermann ift berglich eingelaben!

Gukemailierte

in allen Großen am Lager

Carl Bolland Bazar 13

Louifenftraße 67 Zarte, weisse

Hände erzengt das herrlich duftende Sametin". Bei aufgesprungener, roter, rissiger Haut und bei Frostbeulen dürfte es nie fehlen, à Fl. 100 Pfg.

Bei Hoff. Otto Voltz, Drogerie

Echt Schwarzwälder

1911er Kirich= u. 3wetschenwasser

fowie girta hundert Etr.

alten Beintrefter gu maßigen Breifen zu verfaufen. Bu erfragen Abends ab 8 Uhr

Restaurant Einhorn.

Die erkannte Perfon, welche am letten Sonntag vor

bem Saalburg-Reftaurant ben Zweisiger Rodelichlitten

mit Burtgeflecht mitgenommen bat, wird erfucht, folden binnen 24 Stb bei ber Beidhaftsitelle abzugeben, da fonft Unjeige erfolgt.

neugeflochten

und auf Wunich bet ben Bestellern abgeholt. (205)

Uppel Soheftraße 11.

Staatlich gepriifte Arankenich weiter

mit beften Beugniffen, fucht mahrend ber Sommermonate Stelle b. Urgt, in Sanatorium Alinik, etc. Off. u. B. B. 122 an

Saafenitein u. Bogler 21. G. Mürnberg.

Für das Büro eines hief. Lehrling

ju Oftern gesucht Offerten unter G. S 215 an bie Befcafteftelle Diefes Blattes.

für Ruche und Sausarbeit gefucht Brübel, Stadt Caffel.

Ein junges

Mädchen

achtbarer Eltern ale Laufmabden

Farberei Bebr. Röper.

welches mit Buroarbeiten vertraut ift, gefucht, evtl. auch fur nachmittags Ang bote u DR. B. 210 an die Wefchafteftelle be BI.

> Schulfreies fl nfes Mädchen

Mittwoch u. Samstag für ein paar Stunden am Tage gefucht. Albrecht, Bromenade 33, 2. St.

Mädchen

meldes Rochen kann, au balbigem Eintritt gesucht. Bilhelmi Dorotheenftr. 35.

Nähe des Bahnhofs 3 3immerwohnung mit Bubebor ju rermieten. 3810a Ferdinande-Anlage 21.

Im 1. Stock

ift in freier Lage eine ber Reugeit entiprechende geräumige 4 Bimmerwohnung mit Balton und allem sonstigen Zubehör vom 1. April 1917 ab ju bermieten. 4402a

Bitbelm Benn-Goofburaft . 26.

Brillanten

größere Steine, icone Berlen Pfandscheine fowie gangen Familienschmud.

Faffung Rebenfache, aus Privathand fofort bochftzahlend kaufen gefucht. Geff. Off. u M. G. 1000 an Haasenstein & Vogler Frankfurt a. M. erbeten.

> Vorsohriftsmässige Feldpost-Karten

(auch solche mit Antwortkarte)

auf schreibfähigem Karton gedruckt

sowie

Feldpost-Briefe

zu haben bei i Franz Becker.

Louisenstrasse 35.

F. Supps, Buchhdl. Louisenstrasse 831/

Landgräflich Hess. concess

Homburg vor der Höhe.

Vorschüsse auf Wertpapiere Ankauf von Wechseln

Eröffnung von Conto-Correnten und provisionsfreien Scheckrechnungen

Annahme von Spareinlage

An- u. Verkauf von Wertpapieren, Schecks und Wechseln auf ausländische Plätze.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Wertsachen.

Vermietung v. Schliessfächern in uns. feuer-igen be u. einbruchssicheren Stahlkammer. Beron

Färberei, chemische Waschanstalt Gegründet 1867. Gegründet 1867. Angela

J. Küchel

Bad Homburg v. d. H., .. Louisenstrasse 21, .. Telefon 331. Paften

Schöne Ausführung, schnelle Bedienung. Mässige Preise.

4147)

Bad Somburg Gongenheim Gunftige Belegenheit

Villa

auch für 2 Familien geeignet, in Rabe ber Mineralquellen und b Rurparks (2 Min. von ber Salteftelle ber Somburger Frankfurter elektr. Bahn) mit 8 Zimmer und allem Zubehör elektr. Licht, Gas, Balkon und Beranda Bor- und hausgarten gu verkaufen entl. auf 1. April zu vermieten. Raberes 3. Fuld Bab Somburg 4120a Louifenstraße 26.

192a Der Geitenbau Louttenstraße 117

ift am 1. Febr. 1917 ober fpater anbermeitig gu vermieten, Bas u. Baffer bafelbit. Raberes Louisenstrafe 117 II.

Dber eichbach

bicht an ber Salteftelle, Linidein 9 eine gr. 3 Zimmerwohndie St Ruche, Speisetammer extra hub i gr. gebedt. Balton, Bajcht. Bleie fi plat, eleftr. Licht, ftanbfr. m benen in gr Garten gel. fofort gu v Ignas Gartenant. wird gew. Br. M ich fc Raberes bei 3. Weber bortig . Gar

Rleine 2 Zimmerwohnung um fe au vermieten 412 1a) Louisenstraße 26 III ift be

Freundliche

Manfardenwohnung in ti

von 3 Bimmern u. Ruche, p. 98 Sie 20 97.

4218a

Saalburgftrafe 5

dinbern.

Berantwortlich für bie Schriftleitung Friedrich Radmann fur ben angeigentett Deinein Spant Dud und und dering dan', dugs aneett Bio gananig o a. D.